

Holzfaserdämmstoffe für das Bauwesen
Teil 1: Dämmstoffe für die Wärmedämmung

DIN
68755-1

ICS 79.060.20; 91.120.10

Ersatz für
DIN 68755:1992-07

Wood fibre products for insulation of buildings —
Part 1: Insulating materials for thermal insulation

Produits isolants à base de fibres de bois pour le bâtiment —
Partie 1: Matériaux isolants pour l'isolation thermique

Inhalt

	Seite
Vorwort	1
1 Anwendungsbereich	2
2 Normative Verweisungen	2
3 Definitionen, Symbole und Abkürzungen	3
4 Bezeichnung	4
5 Anwendungstypen	4
6 Anforderungen	5
7 Prüfung	9
8 Kenzeichnung	11
9 Zertifizierung	12
Anhang A (informativ) Literaturhinweise	14

Vorwort

Diese Norm wurde vom Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM), Arbeitsausschuss 2.1 "Faserplatten" unter Mitträgerschaft des Normenausschusses Bauwesen (NABau) erarbeitet.

Die Norm dient zur Überbrückung der Zeitspanne bis zur Einführung von E DIN EN 13171 als Europäische Norm für Holzfaserdämmstoffe.

Diese Norm besteht aus 2 Teilen. DIN 68755-2 gilt für Dämmstoffe für die Trittschalldämmung (siehe Abschnitt 2).

Änderungen

Gegenüber DIN 68755:1992-07 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Einarbeitung der Europäischen Prüfnormen für Wärmedämmstoffe.
- b) Anpassung der Norm an den derzeitigen Stand der Technik.

Frühere Ausgaben

DIN 68755: 1992-07

Fortsetzung Seite 2 bis 14

Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN

1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für werkmäßig hergestellte Holzfaserdämmstoffe, die als Platten oder Rollen für Wärmedämmzwecke und bei entsprechender Eignung und zusätzlicher Kennzeichnung auch für Schalldämm- und Schallschluckzwecke im Bauwesen verwendet werden (Wärmedämmstoffe).

Sie gilt auch für mehrschichtige Erzeugnisse und Verbundelemente aus Holzfaserdämmstoffen und für Holzfaserdämmstoffe mit etwaigen Kaschierungen und/oder Beschichtungen und/oder Profilierungen.

Diese Norm gilt nicht für Holzfaserdämmstoffe für Trittschalldämmung. Hierfür gilt DIN 68755-2.

2 Normative Verweisungen

Diese Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation.

DIN 4102-1, *Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen — Teil 1: Baustoffe — Begriffe, Anforderungen und Prüfungen.*

DIN V 4108-4, *Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden — Teil 4: Wärme- und feuchteschutztechnische Kennwerte.*

DIN 18200, *Überwachung (Güteüberwachung) von Baustoffen, Bauteilen und Bauarten — Allgemeine Grundsätze.*

DIN 50014, *Klimate und ihre technische Anwendung — Normalklimate.*

DIN 52612-1, *Wärmeschutztechnische Prüfungen — Bestimmung der Wärmeleitfähigkeit mit dem Plattengerät — Teil 1: Durchführung und Auswertung.*

DIN 68755-2, *Holzfaserdämmstoffe für das Bauwesen — Teil 2: Dämmstoffe für die Trittschalldämmung.*

DIN EN 822, *Wärmedämmstoffe für das Bauwesen — Bestimmung der Länge und Breite.*

DIN EN 823, *Wärmedämmstoffe für das Bauwesen — Bestimmung der Dicke.*

DIN EN 824, *Wärmedämmstoffe für das Bauwesen — Bestimmung der Rechtwinkligkeit.*

DIN EN 826, *Wärmedämmstoffe für das Bauwesen — Bestimmung des Verhaltens bei Druckbeanspruchung.*

DIN EN 1602, *Wärmedämmstoffe für das Bauwesen — Bestimmung der Rohdichte.*

DIN EN 1605, *Wärmedämmstoffe für das Bauwesen — Bestimmung der Verformung bei definierter Druck- und Temperaturbeanspruchung.*

DIN EN 1607, *Wärmedämmstoffe für das Bauwesen — Bestimmung der Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene.*

DIN EN 1608, *Wärmedämmstoffe für das Bauwesen — Bestimmung der Zugfestigkeit in Plattenebene.*

DIN EN 1609, *Wärmedämmstoffe für das Bauwesen — Bestimmung der Wasseraufnahme bei kurzzeitigem teilweisem Eintauchen.*

DIN EN 29052-1, *Akustik — Bestimmung der dynamischen Steifigkeit — Teil 1: Materialien, die unter schwimmenden Estrichen in Wohngebäuden verwendet werden.*

DIN EN 29053, *Akustik — Materialien für akustische Anwendungen — Bestimmung des Strömungswiderstandes.*

3 Definitionen, Symbole und Abkürzungen

3.1 Definitionen

Für die Anwendung dieser Norm gelten die folgenden Definitionen:

3.1.1 Holzfaserdämmstoffe (WF)

Aus Holzfasern, gegebenenfalls unter Hinzufügung von Bindemitteln und/oder Zusatzmitteln, werkmäßig hergestellte Dämmstoffe. Mechanisch gebundene Erzeugnisse sind zulässig.

3.1.2 Holzfaserdämmplatte (WF-P)

Ebenes Erzeugnis mit oder ohne Beschichtung.

3.1.3 Holzfaserdämmmatte (WF-M)

Gerolltes Erzeugnis mit oder ohne Beschichtung.

3.1.4 Holzfaserlamellenmatte (WF-L)

Streifenförmig, meist senkrecht zur Faserrichtung zugeschnittenes Erzeugnis, das auf einem biegsamen Trägermaterial befestigt ist. Im ausgerollten Zustand ergeben die Lamellen eine durchgehende, dichtschießende Dämmschicht.

3.2 Symbole und Abkürzungen

3.2.1 Symbole

Tabelle 1 — Symbole

Symbol	Bedeutung	Einheit
d	Dicke	mm
λ	Wärmeleitfähigkeit	W/(m · K)
λ_z	Nennwert der Wärmeleitfähigkeit einschließlich Zuschlag nach DIN V 4108-4	W/(m · K)
λ_R	Rechenwert der Wärmeleitfähigkeit nach DIN V 4108-4	W/(m · K)
ρ	Rohdichte	kg/m ³
σ_t	Zugfestigkeit parallel zur Plattenebene	kPa
$\sigma_{m,t}$	Abreißfestigkeit (Zugfestigkeit senkrecht zur Normalebene)	kPa
σ_{10}	Druckspannung bei 10 % Stauchung	kPa
σ_m	Druckfestigkeit	kPa
r	Strömungswiderstand	kNs/m ⁴
s'	dynamische Steifigkeit	MN/m ³

3.2.2 Abkürzungen

In dieser Norm verwendete Abkürzungen:

WF Holzfaser (WF = Wood Fibre)

4 Bezeichnung

Holzfaserdämmstoffe für die Wärmedämmung sind in folgender Reihenfolge zu bezeichnen:

- a) Benennung
- b) DIN-Nummer
- c) Stoffart (WF = Holzfaser)
- d) Lieferform nach 3.1
- e) Anwendungszweck (Typkurzzeichen nach Tabelle 2 einschließlich etwaiger Sondereigenschaften)
- f) Wärmeleitfähigkeitsgruppe nach Tabelle 5
- g) Abreißfestigkeitsgruppe nach Tabelle 6
- h) Druckfestigkeitsgruppe nach Tabelle 7
- i) Hydrophobierungsgruppe nach Tabelle 8
- j) Brandverhalten nach DIN 4102-1 (Baustoffklasse)
- k) Nenndicke d in Millimeter

Etwaige vorhandene Beschichtungen sind gesondert anzugeben.

BEISPIEL

Holzfaserdämmstoff	DIN 68755-1	—	WF	—	P	—	WDh	—	040	—	T2,5	—	P40	—	H10	—	B2	—	80
↑	↑		↑	↑	↑		↑	↑	↑		↑	↑	↑	↑	↑		↑	↑	↑
a)	b)		c)	d)	e)		f)	g)		h)		i)		j)			k)		

5 Anwendungstypen

Entsprechend der Verwendbarkeit der Holzfaserdämmstoffe werden die in Tabelle 2 aufgeführten Anwendungstypen mit den entsprechenden Typkurzzeichen unterschieden. Für bestimmte Anwendungsgebiete wie z. B. für schalldämmende Vorsatzschalen oder in hinterlüfteten Fassaden sind zusätzliche Eigenschaften zu erfüllen. Erzeugnisse, die derartige Sondereigenschaften erfüllen, sind durch zusätzliche Kennbuchstaben und etwaiger in den betreffenden Abschnitten festgelegten Angaben zu bezeichnen.

Tabelle 2 — Anwendungstypen

Typkurzzeichen	Sondereigenschaften ^a	Verwendung im Bauwerk ^b
W		Wärmedämmstoffe, nicht druckbelastbar, z. B. für Wände, Decken und Dächer
WV		Wärmedämmstoffe, abreiß- und scherbeanspruchbar, z. B. für angesetzte Vorsatzschalen.
WD		Wärmedämmstoffe, druckbelastbar, z. B. unter druckverteilenden Böden ohne Anforderungen an die Trittschalldämmung.
WDT		Wärmedämmstoff, druck- und temperaturlastbar, z. B. für die Wärmedämmung von Flachdächern.
PT		Wärmedämmstoffe mit hoher Abreißfestigkeit und erhöhten Anforderungen an die Maßhaltigkeit, z. B. als Putzträgerplatte.
	h	Wärmedämmstoffe, die über die gesamte Dicke wasserabweisend behandelt (hydrophobiert) sind. Der Hersteller muß die zugehörige Hydrophobierungsgruppe angeben.
	w	Wärmedämmstoffe können auch für die Hohlraumdämpfung z. B. in zweischaligen, leichten Trennwänden und bei Vorsatzschalen mit Unterkonstruktion und für Schallschluckzwecke verwendet werden, z. B. unter Decken auf gelochten Platten. Holzfaserdämmstoffe, die senkrecht zur Dämmstoffoberfläche einen längenbezogenen Strömungswiderstand r von mindestens 5 kNs/m^4 besitzen, dürfen mit dem zusätzlichen Kennbuchstaben w gekennzeichnet werden.
	s	Wärmedämmstoffe, die mindestens dem Anwendungstyp WV entsprechen, können für angesetzte schalldämmende Vorsatzschalen angewendet werden, wenn sie ausreichend weich federnd sind. Der Hersteller muß die dynamische Steifigkeit s' angeben.
^a Für bestimmte Anwendungszwecke sind zusätzliche Eigenschaften nachzuweisen. Diese Sondereigenschaften werden durch zusätzliche Kennbuchstaben gekennzeichnet. Die Einhaltung der gestellten Anforderungen ist Bestandteil der Zertifizierung. ^b Holzfaserdämmstoffe — des Anwendungstyps WV können auch wie der Anwendungstyp W, — des Anwendungstyps WD auch wie die Anwendungstypen W und WV, — des Anwendungstyps PT auch wie die Anwendungstypen W, WV und WD und — des Anwendungstyps WDT auch wie die Anwendungstypen W, WV und WD verwendet werden.		

6 Anforderungen

6.1 Allgemeines

Die Einhaltung der Anforderungen sind durch Prüfungen nach Abschnitt 7 nachzuweisen.

6.2 Beschaffenheit und Rechtwinkligkeit

Holzfaserdämmstoffe müssen an allen Stellen gleichmäßig dick sein und ein gleichmäßiges Gefüge aufweisen. Die Kanten müssen gerade und parallel verlaufen.